



MUSIK

Für die Zeitschrift **Le Monde de la Musique** gilt Anne Kaasa als herausragendste Debussy-Interpretin

Debussy-Debüt in Almancil

Eine grandiose Vorstellung erlebten die Zuhörer im *Centro Cultural São Lourenço* in Almancil am 22. und 25. Februar, als **Anne Kaasa** demonstrierte, dass man sie nicht zu unrecht zu den weltbesten Konzertpianistinnen zählt. Keine interpretiert so einfühlsam und leidenschaftlich die Stücke von Claude Debussy, Maurice Ravel und Edvard Grieg. Die in Lissabon lebende Norwegerin fühlt sich in der Londoner Wigmore Hall ebenso zu Hause wie in der Philharmonie Baden-Baden oder im Auditorio Nacional in Madrid und stand mit Dutzenden Klassik-Stars auf der Bühne. Logisch, dass beide Kammerkonzerte ausverkauft waren, denn kaum ein anderer Ort schafft so viel Nähe zu großen musikalischen Künstlern, als das CCSL und die von den *Amigos de Música* organisierten Musikabende.

Und wer bei Debussys *Nocturnes* die Augen schloss, und eine kurze Reise in die Fantasie begann, konnte förmlich das Meer sehen, den Sandstrand unter den nackten Füßen spüren und die Sirenen aus dem Wasser steigen sehen. Das waren schöne, ergreifende Momente, ebenso Ravels *Sonatine* oder Griegs *Sarabande*. Sehr abwechslungsreich, dramatisch und beinahe zärtlich waren die Interpretationen von Isaac Albéniz, António Fragoso und Manuel de Falla am zweiten Konzertabend. Das Publikum bedankte sich mit viel Applaus und stehenden Ovationen.

